

INFORMATIONSBLATT DES UNION LEICHTATHLETIK CLUBS HORN

NUMMER 19

NOVEMBER 1989

- * Meisterschaft 25 km-Straßenlauf Neusiedl
- * Poysdorfer Winzerlauf
- * Zwettler Stadtlauf
- * Altstadtlauf - Ybbs
- * Langenloiser Stadtlauf
- * Traismaurer Stadtlauf
- * 41. Int. Wiener Höhenstraßenlauf
- * 1. Tullner Stadtlauf
- * 2. Pregartner Rundlauf
- * Läuferportrait - Gerhard EICHINGER

NEUE ULC-MITGLIEDER:

Manfred KIRSCHENHOFER

Rudolf SCHWEITZER

Margit MALLECZEK

Emmerich KUTTNER

Herzlich willkommen!!

Achtung!!!

Änderungen bei Wettbewerbsanmeldungen

- sämtliche NÖLV und ÖLV-Anmeldungen (Meisterschaften) bei Wolfgang Lachmayr
Tel. 02982/2419 (zeitgerecht!!)

- sämtliche Cross-, Straßen und Vereinsläufe:

Meldung bei Gerhard Eichinger Tel. von 7 - 15 Uhr: 02983/2307 Kl. 377
ab 20 Uhr: 02849/2621

LAUFTREFF: jeden Freitag 18 h beim Hallenbad Horn. (Hobbyläufer!)

Information durch Toni Wagner Tel. 02982/4475

* für die 4 eifrigsten Lauftreffbesucher gibt es Warengutscheine

zu gewinnen (Zeitraum Nov. bis Ende März) Teilnehmerliste bei Toni

WEIHNACHTSFEIER:

Donnerstag 8. Dezember 1989 um 19,30 Uhr im Gasthaus Kneill - Mold
vorher um 17 Uhr Lauftreff beim Hallenbad!!

LÄUFERPORTRAIT:

Wir ersuchen jeden Läufer eine Kurzbiografie mit Foto an Gerald Kiener,
3580 Horn, Dr.-Rudolf-Steiner-Zeile 24 zu senden. Tel. 02982/4377

LÄUFERGYMNASTIK:

Neuer Terming: Mittwoch 19,30 Uhr in der Hauptschule Horn, Eingang Schachinger

TRAINIGSANZÜGE:

zu Sonderpreisen gibt es Trainingsanzüge, Laufdresen und Gore-Tex-Anzüge
Meldung bis 27.11.89 an Walter Kogler Tel. 02982/2511

SILVESTERLAUF - KREMS:

- gemeinsames Auftreten als Jahresausklang.
- Abfahrt um 11,30 Uhr bei Sport Kogler

Termine für die übrigen Laufveranstaltungen lt. Marathonzeitung

Weitere Laufberichte bzw. Mitteilungen bitte bei Walter Kogler abgeben.

Meisterschaft 25 km-Straßenlauf

Am 3. Juni fanden in Neusiedl am See die Niederösterreichischen und Burgenländischen Meisterschaften im 25 km-Straßenlauf statt. An diesem Lauf nahmen auch 3 Läufer des ULC-Horn teil: Werner RUBIK, Franz HAMETNER und Michael SCHIFFER.

Die Strecke führte über asphaltierte Feldwege und durch viele Wein- gärten von Neusiedl über Jois nach Breitenbrunn und zurück. Vom Start weg wurde von ca. 10 Läufern ein schnelles Tempo gelaufen. In dieser Gruppe befand sich auch Werner RUBIK.

Poysdorfer Winzerlauf

Der 6. Poysdorfer Winzerlauf sah viele starke Läufer am Start, allen voran Höhenstraßenlauf- sieger dieses Jahres, Horst Röthel, der in Poysdorf auch den Strecken- rekord hält.

Röthel setzte sich auch schon kurz nach dem Start ab, gefolgt von Rudi Peer und Werner RUBIK. Leider verhinderte der starke Gegenwind auf den ersten 5 km bis zur Wende einen neuen Streckenrekord. Röthel ver- fehlte ihn mit 31:32 nur um 2 sec.

Es gelang ihm bis zum Ende in der Spitzengruppe zu bleiben und im Sprint den hervorragenden zweiten Platz in der Zeit von 1:23:27 zu belegen. Sieger Erich Schön- dorfer konnte sich ca. 4 km vor dem Ziel absetzen und in 1:22:47 siegen.

Franz HAMETNER lief neue persönliche Bestzeit (1:26:51) und belegte damit bei den NÖ.Meisterschaften den 11.Platz. Michael SCHIFFER, der den Lauf als Vorbereitung für den Klagenfurter Marathon lief belegte den 20.Platz.

Deutlich zurück erreichte Rudi Peer mit 32:56 das Ziel beim Winzerstadl. Nur 4 sec. später lief Werner RUBIK, der wieder der Beste des ULC-Horn war, als Sieger der allgemeinen Klasse ins Ziel. Vierter wurde Herbert Reichel, der sich damit den Gesamtsieg des Weinviertler Laufcups (Mistelbach - Poysdorf) sicherte. Franz EIDHER wurde in diesem starken Feld 8. in 35:00 min. Der dritte ULC-Horn Läufer Rudolf SCHWEITZER schaffte unter den 134 Teilnehmern den 58. Platz.

Zwettler Stadtlauf

Am 10. Juni fand bei heißem Wetter der 1. Zwettler Stadtlauf statt. Ab 14.00 Uhr wurden Kinder- und Jugendläufe durchgeführt.

Um 15.30 stand der Hobbylauf über 3.820 m auf dem Programm und um 16.00 startete der Elitelauflauf über 9.550 m. Überraschenderweise stand auch der bekannte Jugoslawe Marjan Krempl am Start.

Altstadtlauf - YBBS

Bei recht angenehmen Laufwetter fand am 24. Juni der 2. Ybbser Altstadtlauf statt. Beim Familienlauf über 3.340 m stellte sich das neue ULC-Mitglied Rudolf SCHWEITZER aus Weitersfeld gleich mit einem Sieg in seiner Altersklasse ein, was ihm einen 62 cm hohen Pokal eintrug. Ebenso gelang Melitta EICHINGER ein Klassensieg bei diesem Lauf.

Der Hauptlauf über 8.350 m verlief überaus spannend. Pünktlich um 17.00 Uhr gingen 160 Starter auf die 5 Runden. Schon bald nach dem Start setzte sich eine größere Spitzengruppe ab. In dieser befanden sich auch die ULC-Läufer Ronald SMETACEK und Werner RUBIK. Die Führung wechselte ständig.

Dieser siegte auch, allerdings nur mit 10 Sekunden vor Werner RUBIK. Stark auch die anderen ULC-Horn Läufer: Michael SCHIFFER als 4., Franz EIDHER als 5. und Ewald FRANK als 6.

Franz EIDHER und Gerhard EICHINGER (14.), die beim Hobbylauf die Ränge 2 und 3 belegten, mußten dieser Doppelbelastung Tribut zollen und vergaben dadurch beim Hauptlauf bessere Plazierungen.

Ronald gelang es schließlich auf der letzten Steigung den Melker Karl Miedler zu überholen und so belegte er 9 sec. hinter dem Amstettner Sieger Helfried Bauer den 2. Platz. Werner RUBIK wurde hinter Alfred Stemberger, dem Sieger von Heidenreichstein und Hans Strauß Sechster.

Für die Leistungsdichte spricht, daß die ersten 22 Läufer innerhalb von 2 min. lagen. Auch die drei übrigen ULC-Läufer schlugen sich ausgezeichnet: 15. Franz EIDHER 1:23 zurück, mit 4 weiteren sec. zurück folgte Michael SCHIFFER als 19. und Gerhard EICHINGER schlug als 34. diesmal seinen Erzrivalen Johann Binder, den schnellsten Langenloiser.

Langenloiser Stadtlauf 1989

Der 4. Langenloiser Stadtlauf stand zunächst ganz im Zeichen der Kinder. Bei insgesamt sechs Kinder- und Jugendläufen waren ca. 300 Kinder am Start. Diese waren auch mit Feuereifer bei der Sache, gab es doch für die drei Erstplatzierten Pokale und für die Ränge 4 - 6 Medaillen.

Der 4.000 m-Lauf wurde souverän vom Wiener Herbert Huber in 12:53 gewonnen. Dieser gewann übrigens 5 Tage später den Crosslauf der Gendamariewettkämpfe in Horn (kleine Taffatalrunde über 4,8 km) knapp vor dem Vorjahrssieger Kurt Ankowitsch und Franz Eidher, Ewald Frank und Gerhard Eichinger, die in der Gästeklasse an diesem Bewerb teilnahmen.

Dem Weitersfelder Rudi SCHWEITZER gelang in Langenlois eine weitere Steigerung. Er wurde Gesamtfünfter des 4.000 m-Llaufes in einer Zeit von 15:27. Damensiegerin wurde Regina SMETACEK, die Schwester unseres "Jungstars" Ronald. Melitta EICHINGER wurde gute Fünfte.

Der Hauptlauf über 5 Runden (knapp 10 km) wurde von 2 Ausländern dominiert. Doch leider kam es nicht zum erwarteten Duell zwischen dem jungen Polen Roman Krupanek (10.000 m Bestzeit ca. 28:30) und dem Jugoslawen Marjan Krempl, denn Krupanek setzte sich mit einem energischen Sprit an die Spitze und siegte überlegen in 29:41 min.

Er blieb damit aber fast eine Minute über dem Streckenrekord von Helmut Schmuck. Krempl rettete einen 2 sec. Vorsprung auf den Schwechater Erich Schönhofer (30:48 bzw. 30:50). Dahinter aber kam schon der großartig laufende Ronald SMETACEK, der den weitaus stärker eingeschätzten Amstättner Christian Kremslehner auf Rang fünf verwies. Er verbesserte sich mit einer Zeit von 31:27 - trotz einer Luftfeuchtigkeit von über 80 % die einem Großteil der Läufer sehr zu schaffen machte - um über eine Minute gegenüber dem Vorjahr. Sechster wurde der Sieger von Horn 1988 Wolfgang Wess. Werner RUBIK hatte nicht seinen besten Tag und wurde 11., knapp vor dem schnellsten Lehrer Niederösterreichs Reinhard Lang. Diese, im Rahmen des Stadtlaufes durchgeführte Lehrermesterschaft gestaltete sich zu einem spannenden Rennen im Rennen, zusätzlich angeheizt vom Sprecher Hans Ulrich Swoboda, der ja selbst Lehrer ist. Die Abwesenheit des zweimaligen Siegers Herbert Reichel steigerte die Spannung zusätzlich. Dementsprechend verlief auch das Rennen: Es bildete sich sofort eine Viermanngruppe, die sich gegenseitig belauerte: Franz Eidher, Reinhard Lang, Josef Gattinger und Ewald Frank liefen wie eine Vierertandem ihre Runden. Erst in der vierten Runde fiel Ewald Frank etwas zurück und am Beginn der fünften Runde konnte Gattinger das verschärfte Tempo nicht mehr mitgehen.

Etwa 800 m vor dem Ziel startete Lang den entscheidenden Vorstoß und lief bis ins Ziel noch einen 12 sec. Vorsprung auf Franz Eidher - 13. in 33:40 - heraus. Der ULC-Horn, diesmal mit 8 Läufern vertreten, hätte eine Mannschaftswertung überlegen gewonnen. Bei 191 Startern belegten die ULC-Läufer die Plätze 4, 11, 13, 23 (Ewald Frank), 26 (das jüngste ULC-Mitglied Emmerich Kuttner). Toni Wagner wurde 77 und Friedrich Hirschböck 130.

Triumph des ULC-Horn in Traismauer

Der diesjährige Taismaurer Stadtlauf stand ganz im Zeichen der Läufer des ULC-Horn. Tages-sieg durch Werner RUBIK und Sieg in der Mannschaftswertung (Rubik, Eidher, Frank und Kuttner).

Als besondere Attraktion gab es in Traismauer einen Er- und Sie-Lauf (2 x 600 m) der vom Ehepaar Gattinger knapp vor Vater und Tochter Swoboda gewonnen wurde. Unter 26 Paaren belegten Gerhard und Melitta EICHINGER Platz 11 und das Ehepaar EIDHER Rang 16.

Der Hauptlauf führte über 7,6 km (2 x 3,8 km) überwiegend die Traisen entlang. Werner RUBIK übernahm nach etwa 2 km die Führung und gab sie bis ins Ziel nicht mehr ab.

Gerhard Eichinger mußte leider nach 4 Runden wegen starkem Seitenstechens aufgeben.

Die Siegerehrung beim Kellerfest am Sonnberg, bei der die Sieger wie jedes Jahr mit Wein aufgewogen wurden, war der krönende Abschluß einer gelungenen Laufveranstaltung.

Er lief sogar Streckenrekord in 25:09. Überraschend war, daß Werners schärfste Rivalen der Klasse m 40 waren, nämlich Anton Schöllberger (25:26) und Kurt Zirngast (25:29). Dahinter tobte der Kampf um den Sieg in der Klasse M 30, den der Lokal-matador Reinhard Lang (25:36) vor Franz EIDHER (25:44) und Gottfried Kogler (25:49) für sich entschied.

Stark liefen auch die weiteren ULC-Läufer: 14. Ewald FRANK (26:52), 17. Emmerich KUTTNER (27:10), 20. Gerhard EICHINGER (27:16), 68. Rudolf SCHWEITZER und 75. Friedrich Hirschböck.

Insgesamt waren 108 am Start.

41.Int.Wiener Höhenstraßen-
lauf 7. Oktober 1989

Die Strecke führte über die Panoramastraße vom Leopoldsb-
berg, Kahlenberg, Cobenzl
über Häuserl am Roan hinunter
ins Ziel auf die Marswiese.

Nach tagelangem Schönwetter
kam am Samstag der Umschwung.
Umso weiter man Richtung Wien kam,
desto stärker regnete es. Trotz-
dem, für die 8 ULC-Horn Läufer
war dies kein Hindernis. Der harte
Kern bestand aus Ronald SMETACEK,
Werner RUBIK, Franz HAMETNER, Franz
EIDHER, Ewald FRANK, Gerhard
EICHINGER, Emmerich KUTTNER und
Rudolf SCHWEITZER. Eine starke
Mannschaft wie sich später
herausstellte.

Eine halbe Stunde vor dem Start hörte
es zu regnen auf und die 700 Athleten
konnten sich bei beinahe idealem Lauf-
wetter aufwärmen. Mit dabei
Spitzenläufer aus dem Ausland
wie Joze Oswald der Vorjahrssieger
und Streckenrekordhalter, Roman Krupanek,
Igor Salamun und Pavel Baberad. Eine
Gruppe Ungarn blieb im Stau an
der Grenze stecken und kam dadurch
nicht rechtzeitig zum Start.

Erstmals wurden die Läufer beim Start
in zwei Blöcke unterteilt, die
nach ca. 100m aufeinandertrafen.
Sofort nach dem Start übernahm
Roman Krupanek die Führung.

Horst Röthel - aussichtsreichster
Österreicher - führte die Verfolger-
gruppe an, in der sich auch Ronald
SMETACEK und Werner RUBIK befanden.

1973 wurden die ersten Damen
am Start den Höhenstraßenlaufes ge-
sehen, 1989 war Verena Lechner aus
Innsbruck eine der besten Langstrecken-
läuferinnen Österreichs bei km 5
die Führende des zarten Geschlechts.
Sie war in bester Gesellschaft,
denn sie lief eine zeitlang neben
Franz EIDHER, der sich später
absetzen konnte.

Mit dabei in der Masse der Hobby-
läufer war ehemalige Leichtathletik-
prominenz früherer Jahre, wie Marathon-
meister Dr. Georg Förster, 48 Jahre,
oder Dr. Helmut Richter, 50 Jahre. Der
älteste Teilnehmer war Dipl.Ing. Kurt
Fridelsky mit 82 Jahren, der hier
bereits seinen 35 Start hinter sich
hat. Der jüngste Teilnehmer wollte
die Strecke in 1 1/2 Std. schaffen,
er war erst 10 Jahre alt. Vier
Generationen die eines gemeinsam
hatten: Das LAUFEN.

Zurück zum Rennverlauf. Nach den
ersten 5 km der 15,1 km langen Strecke
die bergauf, bergab ging wurde Krupanek
von Röthel und Oswald eingeholt.
Beim Häuserl am Roan, nach 10 km
waren 2 Läufer an der Spitze,
nämlich Krupanek und Röthel.

Die anderen waren zurückgefallen. Joze Oswald aus Marburg war zu dieser Zeit mit Abstand 3. und konnte den beiden Führenden wenig entgegensetzen.

Roman Krupanek hat auf der Bahn eine 10.000 m Bestzeit von unter 29 min. und gehört der polnischen Nationalmannschaft an. Horst Röthels Bestzeit ist mit 29:40 ungefähr eine Minute schlechter, was jedoch steirr. Landesrekord ist. 1988 war der Kainacher österreichischer Marathonmeister. Er hat sein Studium in Germanistik abgeschlossen und will jetzt 2 Jahre "nur noch" laufen. Seit heuer trainiert er bei Hubert Millonig, dessen Bruder Dietmar bereits dreimal diesen Traditionslauf gewinnen konnte.

2 km vor dem Ziel bereiteten sich beide auf das Finish vor, kurz darauf ging Röthel in Führung. Ab km 10 ging es nur mehr bergab, dies ist zwar gut für das Tempo, kann jedoch in den Kurven gefährlich werden. Letzte Kurve vor dem Ziel - hier wäre Röthel fast gestürzt. Krupanek nützte dies aus und konnte auf Röthel aufschließen. Doch beim Zieleinlauf gab es eine Novität, nämlich ein totes Rennen. Beide liefen nach 45:50:79 Hand in Hand über die Ziellinie und konnten somit den Streckenrekord von Joze Oswald aus dem Vorjahr (45:15) nicht einstellen, der heuer mit 47:03 Dritter wurde. 4. Igor Salomon, TCH, Zeit 47:06:94, 5. Pavel Baverat, TCH, Zeit 47:40:30.

Ronald SMETACEK wurde als bester ULC-Horn Läufer mit einer Superzeit vom 48:49:29 Neunter.

Erwähnenswert auch die Zeit von Werner RUBIK: 49:35:04 (12.) und Franz HAMETNER: 50:35:53 (16.). Diese drei gewannen auch für den ULC-Horn die Mannschaftswertung. Franz EIDHER erreichte eine respektable Zeit von 51:16:80, was den 4. Platz in der M 30 und den 20. Gesamtrang einbrachte. 46. Ewald FRANK: 54:50:64, 51. Gerhard EICHINGER: 55:12:09, 52. Emmerich KUTTNER: 55:17:13, auch Rudolf SCHWEITZER konnte eine für ihn gute Zeit erreichen: 1:06:13:56, wenn man bedenkt, daß dies sein erster Wettkampf über 10 Kilometer war.

Schnellste Dame war Verena Lechner aus Österreich mit 52:48:57.

Der letzte Kilometer war vergleichbar mit einem Cross-Country Lauf und rutschig wie auf einer Eisplatte, so rechtfertigte sich der Sieger Röthel beim ORF-Interview für den Hand in Hand Einlauf, der den beiden Erstplacierten Vorwürfe der Unsportlichkeit einbrachten. Zusammenfassend ein gut organisierter Wettkampf der spezielle Eigenheiten aufzuweisen hat, mit einem spürbarem Flair von Tradition. Der Höhepunkt des Tages für die acht ULC-Horn Läufer war die Mannschaftssiegerehrung, die ein Zusammengehörigkeitsgef. aufleben ließ.

LÄUFERPORTRAIT: Gerhard EICHINGER

Alter: 35 Jahre

Gewicht: 64 kg

Größe: 175 cm

Beruf: Fernmeldemeister

Wohnort: Windigsteig

Foto

Gerhard ist erst seit Herbst 1988 ULC-Mitglied, hat aber bereits 18 Wettkämpfe bestritten. Zum Laufen kam er durch sein Persisches Windhund "Dathar", der bekanntlich sehr viel Auslauf benötigt.

Seine Bestzeiten: 3000 m - 10:22, 10.000 m - 35:43, Halbmarathon - 1:21:20, bei seinem Marathondebüt am 16 April in Wien schaffte er trotz eines Einbruchs 3:17:46. Gelegentlich läuft Gerhard auch mit seiner hübschen Frau Melitta und seiner siebenjährigen Tochter Sandra. Beide begleiten ihn gerne zu den verschiedenen Wettkämpfen. Neben dem Laufen gehört seine besondere Vorliebe den Pferden von denen er zwei besitzt.

Werner Rubik gewinnt die goldene Rose von Tulln

Wieder ein großartiger Erfolg des ULC-Horn beim 1. Tullner Stadtlauf. Bei wunderbarem Herbstwetter gingen 146 Läufer an den Start des Hauptlaufes über 10,6 km. Vom Start weg bildete sich eine Viermannspitzengruppe mit Werner RUBIK.

Doch nach und nach konnte Werner alle seine Gegner abschütteln und er gewann in 35:01 min. mit 22 sec. Vorsprung vor Alfred Stemberger vom LC Lusthaus. Dahinter gab es einen harten Kampf um Platz drei.

Diesen entschied schließlich der schnellste Leher Niederösterreichs Reinhard Lang im Sprint vor Josef Kalinger und dem zweitbesten ULC-Horn Läufer Franz EIDHER.

Hervorragend auch Gerhard EICHINGER, der als siebzehnter in Ziel lief. Stark lief auch seine Frau Melitta, die die Damenwertung des Volkslaufes über 3,5 km gewinnen konnte.

2. Pregartner Rundlauf

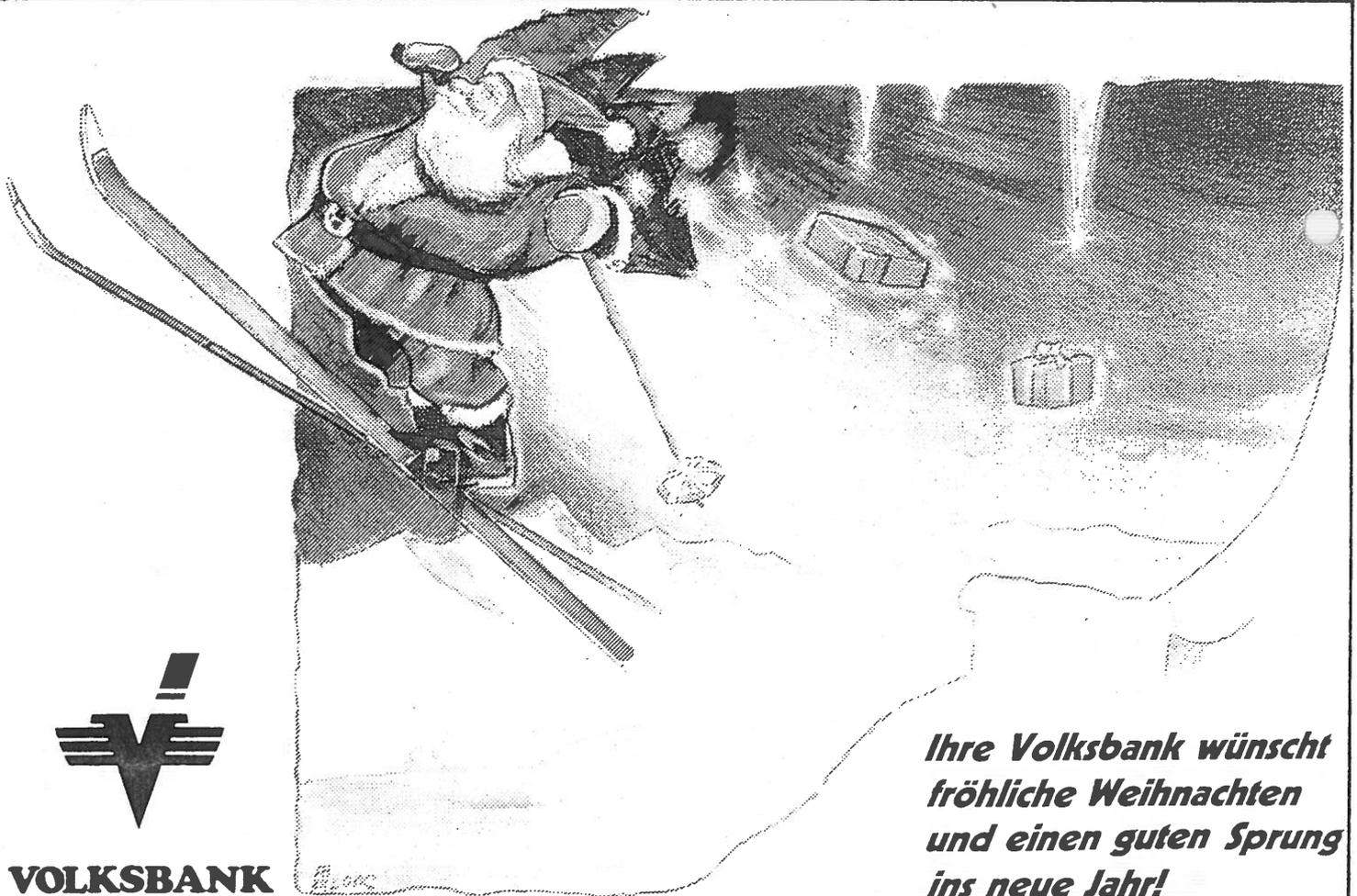
Ein Sonntagsausflug führte die Familien Schweitzer, Eichinger und Eidher am 16. Juli nach Pregarten im Mühlviertel. Dort fand um 8.15 Uhr (!!) ein Hobbylauf über 2.300 m und um 9.00 Uhr ein Rundstreckenlauf über 10 km statt.

Rudolf SCHWEITZER, der nach 2 1/2 Std. Fahrzeit um 8.10 Uhr in Pregarten eintraf, konnte gerade noch sein Schuhe zubinden, bevor der Start erfolgte. Er belegte in der Herrenklasse Platz 17. Melitta EICHINGER schaffte bei diesem überaus stark besetzten Lauf (Bestzeit 7:18 für 2,3 km!) einen beachtlichen 5. Platz. Der Hauptlauf führte auf einem sehr hügeligen Rundkurs um den Ort und war gespickt mit Spitzenläufern aus OÖ, Ungarn und der CSSR.

Der Tscheche Stanislav Fux führte fast das ganze Rennen über und wurde erst im Sprint vom überösterreichischen Landesmeister Ludwig Ratzenböck niedergelassen. Dritter wurde der Ungar Ferenc Schagi vor Franz Springer. Beachtlich die Zeit: 30:53 für eine solch extrem schwere Strecke.

Franz EIDHER und Gerhard EICHINGER belegten die Plätze 20 (Zeit 35:29) und 59 (Zeit 38:45).

Der Sieger von YBBS Helfried Bauer belegte mit 33:12 nur Rang 8.



VOLKSBANK

***Ihre Volksbank wünscht
fröhliche Weihnachten
und einen guten Sprung
ins neue Jahr!***